

Medizinische Fachangestellte starten ins Berufsleben

206 Auszubildende und Umschüler sowie zwei externe Prüflinge haben an der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) vor der Sächsischen Landesärztekammer teilgenommen. Insgesamt 130 von ihnen haben die Prüfung erfolgreich bestanden und so den Grundstein für ihr künftiges Berufsleben gelegt. Ein Beruf, der dringend gebraucht wird.

Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Engagement aller ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Prüfungsausschüsse (Ärzte, MFA und Lehrkräfte), die unter besonderen Bedingungen aufgrund der Coronasituation die praktischen Prüfungen in ganz Sachsen abnahmen.

In einem, wenn auch kleineren, festlichen Rahmen fanden in diesem Jahr wieder die Abschlussfeiern für die frisch gebackenen, staatlich geprüften Medizinischen Fachangestellten in Chemnitz, Dresden und Leipzig statt. Mit der Übergabe ihrer Prüfungszeugnisse wurden Medizinische Fachangestellte in das Berufsleben verabschiedet. Gleichzeitig erhielten die Prüflinge von der Berufsschule auch ihre Abschlusszeugnisse.

91 Prozent der Prüflinge haben trotz der erschwerten Situation mit Schulschließung, Homeschooling und zum Teil auch ohne Freistellung vom Praxiseinsatz den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung bestanden.

Im praktischen Teil der Prüfung konnten allerdings nur 66,5 Prozent der Prüflinge ein mindestens ausreichendes Ergebnis zum Bestehen der Prüfung nachweisen. Für ausreichende Prüfungsleistungen (Note 4) im praktischen Teil der Prüfung ist Vorausset-



Mit der feierlichen Übergabe ihrer Prüfungszeugnisse wurden Medizinische Fachangestellte in das Berufsleben verabschiedet.

zung, dass mindestens 50 Prozent der Prüfungsleistung erbracht werden.

Der Berufsabschluss bietet den Absolventen gute Perspektiven. Für das anstehende eigenständige Berufsleben sind sie damit gut gerüstet. Fast alle haben zurzeit einen Arbeitsvertrag. Keine der freien Stellen, die der Sächsischen Landesärztekammer von Arztpraxen gemeldet wurden, konnte vermittelt werden.

Die in den letzten Jahren gestiegene Nachfrage nach Fachkräften ist auch weiterhin auf die zu geringe Zahl von Arztpraxen, die Medizinische Fachangestellte ausbilden, zurückzuführen. Erschwerend wirkt sich aus, dass ab dem Schuljahr 2021/2022 der Unterricht an den Berufsschulen auf einen Blockunterricht umgestellt wird. Der Blockunterricht umfasst dabei insgesamt 13 Unterrichtswochen pro Schuljahr. Jeder Unterrichtsblock umfasst zwei Wochen (einmal im Schuljahr drei Wochen). Somit stehen die Auszubil-

denden in den Blockwochen für einen Praxiseinsatz nicht zur Verfügung.

Die Sächsische Landesärztekammer appelliert an die Praxen im Freistaat, sich für eine Ausbildung zu entscheiden. Praxen, die in eine Ausbildung investieren, sichern ihren eigenen Fachkräftebedarf. Dadurch machen sie sich unabhängig vom Arbeitsmarkt und bleiben wettbewerbsfähig.

Alles Wissenswerte zu Inhalten, Dauer und Vergütung der MFA-Ausbildung finden Sie auf der Internetseite der Sächsischen Landesärztekammer unter www.slaek.de im Bereich MFA. Gern unterstützen wir Arztpraxen bei der Suche nach geeigneten Bewerbern. Die Mitarbeiter des Referats Medizinische Fachangestellte stehen für Ihre Fragen gern auch telefonisch unter 0351 8267-170/-171/-173/-169 zur Verfügung. ■

Marina Hartmann
Leitende Sachbearbeiterin
Referat Medizinische Fachangestellte